

Flossenblatt

AUSGABE 1/2025



Aus dem Verein

JHV 2025 / UWR STÖRTEBEKER CUP / JUGEND

Reiseberichte

FEHMARN 2025

Mitglieder

MEDIZIN

DAS MAGAZIN DES DEUTSCHEN UNTERWASSERCLUB HAMBURG E.V.
AUSBILDUNG | GERÄTETAUCHEN | APNOE | UW-RUGBY | FLOSSENSCHWIMMEN

Luft nach oben!

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des *flossenblatt*s.

Der Titel ist ein bisschen als Selbstkritik zu verstehen - was das Erscheinen dieses Blattes angeht. Ich bitte um Nachsicht, da es leider seit einiger Zeit kein *flossenblatt* gab.

Unsere Sparten und Mitglieder haben aber wieder einiges zu berichten. Unsere Jahreshauptversammlung hat stattgefunden und es wurde das ein oder andere Amt neu vergeben.

Vom Störtebeker Cup schreibt Nico aus der Sparte Unterwasser Rugby.

Auch die Flossenmeisterschaft hat wieder stattgefunden und der DUC hat sich sehr erfolgreich daran beteiligt.

Die Jugend hat wieder mehrere Ausflüge gemacht, zum Beispiel das schon traditionelle jährliche Tauchwochenende in Fehmarn aber auch „off-water“ zum Kletterpark im Sachsenwald.

Dieses Mal gibt es zudem jede Menge Termine. Checkt unbedingt die kommenden Kurse und Veranstaltungen. Auch auf unserer Webseite sind diese aufgeführt.

Lothar nimmt uns mit auf eine Reise durch die Tauchmedizin und Martina bietet einiges an Tauchutensilien feil.

Doch genug der langen Rede - viel Spaß nun beim Schmökern im neuen *flossenblatt*!

„Vielen Dank an die Verfasser all dieser Berichte und allen anderen, die einen Beitrag zu diesem Flossenblatt geleistet haben.“

Daniel



Inhalt

Editorial	2
Inhalt	
Aktuelles aus dem Verein	4
Termine	
Aktuelles aus dem Verein	6
Termine	
JHV 2025	
Unterwasser-Rugby	
Jugend: Ausflug zum Kletterpark	
Hamburger Flossenmeisterschaft	
Reiseberichte	16
Jugendreise nach Fehmarn	
Aktuelles von den Mitgliedern	20
Medizin	
Kleinanzeigen	
Biologie	26
Flosse der Woche	
Standorte	28
Die Basis	
Wer ist wer	32
Vorstand	
Leitender Ausschuss	
Ressorts	



flossenblatt
HERBST 2025

IMPRESSUM

Das DUC-Clubrundschriften *flossenblatt* erscheint vierteljährig und ist kostenlos. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Internetseite des DUC-Hamburg www.duc-hamburg.de. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Verfassers bzw. der Verfasserin. Eingereichte Beiträge und Zuschriften werden durch die Redaktion - ohne Sinnentstellung - im Layout des Flossenblatts angepasst.

Herausgegeben vom Deutschen Unterwasserclub Hamburg e.V., Liebigstr 2, 22113 Hamburg. Redaktion: Daniel Kuric.

BILDNACHWEISE (SOFERN NICHT VERMERKT)

Titelbild Daniel Kuric (DUC)

Termine

Komplette Ausschreibungen

- Tauchkurs zum DTSA*/GDL*
- Aufbaukurs Nachttauchen
- Aufbaukurs Orientierung beim Tauchen

...wie immer im Anhang an dieses Flossenblatt

11.10.

OKT 2025

Abtauchen an der DUC-Hütte

DUC-Clubhütte | Warwischer Hinterdeich 55, Hamburg, Deutschland
Heiho lädt zu Abtauchen ein, dass aber in diesem Jahr von Moni organisiert wird.

13.10.-26.01.

OKT 25-JAN 26

Tauchkurs zum DTSA*/GDL*

St. Pauli Bad | Budapester Str. 29, 20359 Hamburg
Mit dem ersten Tauchbrevet, dem „Deutschen Tauchsportabzeichen“ (international: German Diver Licence* Sport Diver) erlernst du die Grundlagen des Gerätetauchens.

17.-18.10.

OKT 2025

Aufbaukurs Nachttauchen

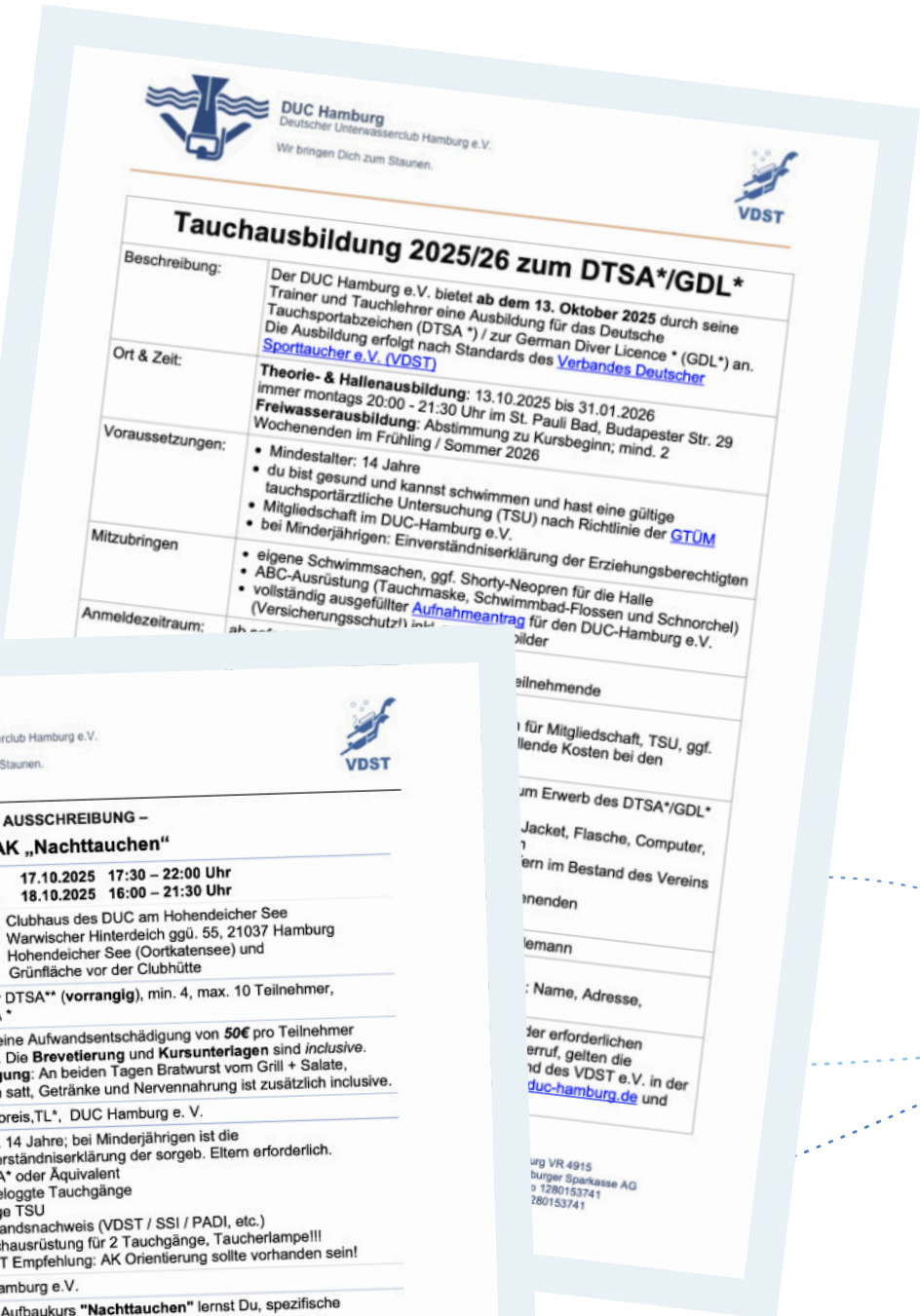
Clubhütte | Warwischer Hinterdeich ggü. Nr. 55
In diesem Kurs lernst du in Theorie und Praxis die sichere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nachttauchgängen.

18.10.

OKT 2025

3. HTSB-Umwelttreffen beim HFK mit Tauchen

Räumlichkeiten des HFK | Moorbekweg 100, 22359 Hamburg
Nach den ersten zwei Treffen im Februar und Mai wollen wir bisherige Aktivitäten besprechen und weitere überlegen und planen. Auch darf diesmal getaucht werden. Eingeladen sind ausdrücklich alle, auch diejenigen, die an den ersten Treffen nicht dabei waren.



Termine

28.11. Dia Abend und Weihnachtsmarkt Santa Pauli

NOV 2025

tba | tba

Heiho lädt ein zum Freitag 28.11.25 Dia Abend und Weihnachtsmarkt Santa Pauli (nur bei ausreichend Anmeldungen) Save the date, weitere Infos folgen. Anmeldung erforderlich

13.12. DUC-Weihnachtsfeier im „Roten Hahn“

DEZ 2025

Roter Hahn | b. d. Hauptfeuerwache 2, 20099 Hamburg

Heiho lädt im Namen des Vereins zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, den 13. Dezember ab 19 Uhr im Roten Hahn (Berliner Tor) Save the date, weitere Infos folgen!

15.12. DUC Pfennigtauchen

DEZ 25

St. Pauli Bad | Budapester Str. 29, 20359 Hamburg

Heiho lädt ein zum diesjährigen Pfennigtauchen am 15. Dezember ab 20:30 im St. Pauli-Bad. Keine Anmeldung erforderlich.

31.12. Letzter TG im Jahr 2025

DEZ 25

Clubhütte | Warwischer Hinterdeich ggü. Nr. 55

Heiho lädt ein zum Mittwoch 31.12.25 Letzter TG im Jahr 2025 (nur bei ausreichend Anmeldungen) Save the date/ weitere Infos folgen Anmeldung erforderlich!

30.05.-31.05. AK „Orientierung beim Tauchen“

MAI 26

Clubhütte | Warwischer Hinterdeich ggü. Nr. 55

In dem Aufbaukurs „Orientierung beim Tauchen“ lernst Du, während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren.



...schon gewusst? Keine Termine mehr verpassen mit dem praktischen Kalender- Abo auf [DUC-Hamburg.de!](https://www.duc-hamburg.de)

Kalender abonnieren

- Google Kalender
- iCalendar
- .ics-Datei exportieren

Hamburger Tauchsportbund e.V.
Mitglied im VDST · Mitglied im HSB



Einladung zum 3. HTSB-Umwelttreffen beim HFK am 18.10.25 mit Tauchen
Hiermit lädt der Fachbereich Umwelt des HTSB zum 3. Umwelttreffen des Jahres ein. Eingeladen sind alle umweltinteressierten Taucherinnen und Taucher der Hamb. Tauchclubs.

Termin: Samstag, den 18. Oktober 2025, Beginn 11 Uhr (bis ca. 15 Uhr)
Ort: Sommerbad des HFK, Moorbekweg 100, 22359 Hamburg

Das Treffen ist kostenlos, Anmeldung erbeten bis zum 14.10. unter Umwelt@htsb-ev.de



DUC Hamburg
Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Wir bringen Dich zum Staunen.



- AUSSCHREIBUNG -
AK „Orientierung beim Tauchen“

Termin:	Sonnabend 30.05.2026, 10:30 – 19:00 Uhr Sonntag 31.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Theorie: Clubhaus des DUC am Hohendeicher See Praxis: Warwischer Hinterdeich ggü. 55, 21037 Hamburg Grünfläche vor der Clubhütte
Zielgruppe & Teilnehmerzahl:	Anwärter DTSA** (vorrangig), min. 6, max. 14 Teilnehmer, ab DTSA *
Aufwandsentschädigung:	Es wird eine Aufwandsentschädigung von 60€ pro Teilnehmer erhoben. Die Brevetierung und Kursunterlagen sind inclusive . Verpflegung: An beiden Tagen Bratwurst vom Grill + Salate, Beilagen und Getränke incl.
Verantwortlich:	Heiko Horeis, TL*, DUC Hamburg e. V.
Voraussetzungen:	- mind. 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeb. Eltern erforderlich. - DTSA* oder äquivalent - 15 geloggte Tauchgänge - gültige TTU sowie Verbandsnachweis (VDST / SSI / PADI, etc.) - Tauchausrüstung für täglich 2 Tauchgänge - UW-Kompass, Tauchlampe, Tauchcomputer u. Karabiner!!!
Ausrichter:	DUC Hamburg e.V.
Kursziel:	In dem Aufbaukurs "Orientierung beim Tauchen" lernst Du, während des Tauchgangs Deinen Tauchkurs und Standort zu bestimmen und Dich unter Wasser zu orientieren. Ziel ist es u.a. sicher zum Ausgangspunkt des Tauchgangs zurückfinden. Dabei können auch Hilfsmittel wie z.B. ein Kompass oder auch natürliche Begebenheiten Unterwasser eingesetzt werden.
Anmeldung:	Ab sofort möglich per Mail an Heiko.Horeis@gmx.de Mobil 0159-040 499 17 – bis spätestens 22. Mai 2026 Bitte sendet mir zusätzlich Eure Anschrift / Geburtsdatum und die telefonische Erreichbarkeit!!! Nach schriftlicher Anmeldung wird von mir eine Bestätigung gesendet, ohne die keine Teilnahme möglich ist! Die Aufwandsentschädigung ist im Voraus zu entrichten. Bei Nichtteilnahme erfolgt ggf. nur eine Teilerstattung. Überweisung an die Weser-Elbe Sparkasse IBAN: DE41 2925 0000 0185 5019 15 (Heiko Horeis) Verwendung: „AK Orientierung beim Tauchen 05/2026“
Datenschutz:	Für die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung der erforderlichen personenbezogenen Daten und das Recht auf Widerruf, gelten die Datenschutzerklärungen des DUC Hamburg e.V. und des VDST e.V. in der jeweiligen gültigen Fassung. Diese sind unter www.duc-hamburg.de und www.vdst.de einzusehen.

Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (05/0121),
Hamburger Sportbund e.V. (0770) und
Hamburger Tauchsportbund e.V.

Vereinsregister Hamburg VR 4915
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse AG
BLZ 250 505 50, Konto 1280153741
IBAN DE22005050501280153741

JHV 2025

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2025

Bericht und Fotos: Daniel Kuric (DUC)

Am 5. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt im Haus des Sports statt.

Protokollführerin: Nicola Broschei
Versammlungsleiter: Timo Kleinerüschkamp
Moderation und Wahlleitung: Lothar Apke
Anzahl der teilnehmenden Stimmberechtigten Mitglieder: 26

Neben vielen organisatorischen Themen gab es einige personelle Änderungen sowie drei Ehrungen, auf die ich hier weiter eingehen möchte.

Neue 1. Jugendwartin ist Larissa, da Immi sich nach langer Zeit und intensivem Engagement etwas zurückziehen möchte. Er bleibt uns aber als 2. Jugendwart erhalten.

Als neuer Kassenwart wurde Arne Koopmanns gewählt, der von Ralf Funken den Staffelstab übernimmt.

Unser 1. Vorsitzende Timo Kleinerüschkamp überreicht Präsente an die anwesenden Jubilare Peter Jonas und Lutz Isennecker, die seit unglaublichen 50 Jahren dem Verein treu sind.

Zudem gab es einen Antrag von Joachim Otto auf Ehrenmitgliedschaft für Manfred Bönicke.

Manfred ist wohl der älteste Taucher (85) im Verein. Er hat als Prüfer viele TL1- und TL2-Abnahmen durchgeführt. Er hat dabei immer den DUC vertreten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und damit ist Manfred Bönicke nun Ehrenmitglied.

Allen Organisatoren und Teilnehmer/innen vielen Dank für diese gelungene Veranstaltung.

Den alten und neuen Amtsinhaber/innen vielen Dank für das Engagement für den Verein.

„Präsente an die anwesenden Jubilare (...) die seit unglaublichen 50 Jahren dem Verein treu sind.“



Unterwasser-Rugby

Störtebeker Cup feiert 10. Auflage mit internationalem Flair

Bericht: Nico Schröter (DUC)

Fotos: Jana Burkard, Oscar Martinez Surata, Sebastian Hoppe, Tim Laugks (alle DUC)

Am Samstag, den 5. Juli, war es so weit: Zum zehnten Mal luden der DUC Hamburg und der Tauch-Club Stelle gemeinsam zum traditionsreichen Störtebeker Cup im Unterwasserrugby. Gleichzeitig fand bereits zum dritten Mal der Düker Deern Cup für Damenteams statt. Im Buchholz Bad ging es ab 9 Uhr rund – unter Wasser und drumherum war ordentlich was los.

Mit über einem Dutzend Teams aus Deutschland, Schweden und Dänemark war das Turnier stark besetzt. Besonders erfreulich: Viele bekannte Gesichter waren schon zum wiederholten Mal dabei. Was vor Jahren noch als Idee für ein kleines Turnier begann, hat sich inzwischen zu einem festen Termin im Unterwasserrugby-Kalender entwickelt – und unser Jubiläumsturnier hat das eindrucksvoll bestätigt.

Sportlich waren schon die Gruppenspiele spannend und abwechslungsreich. Aufregend wurde es dann noch einmal im Heldenlauf, bei dem sich alle Mannschaften wieder bis ins Finale spielen können. Besonders stark zeigten sich am Ende die skandinavischen Teams. Den Turniersieg holte sich verdient Jarl Arden aus Dänemark, gefolgt von Trelleborg aus Schweden auf Platz zwei. TC

Pulpo Wiesbaden sicherte sich den dritten Platz. Für die Hamburger Teams reichte es leider nicht für einen Platz auf dem Treppchen. Zusammen mit Mannschaften aus unter anderem Bremen, Bielefeld, Berlin und Göteborg sowie der U21 der Damen lieferten sie aber spannende Spiele ab.

Wie immer stand beim Störtebeker Cup aber nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund – sondern auch das Miteinander. Und so wurde das Jubiläum am Abend gebührend gefeiert. Im DLRG-Vereinsheim neben dem Schwimmbad erwartete die Teilnehmenden ein Fest mit Spanferkel, reichhaltigem Buffet, Sauna und Musik der Live-Band Straighten Out. So hielt die ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht an.

Ein solches Turnier gelingt natürlich nur mit vielen helfenden Händen. Und so geht ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Jubiläumsturnier möglich gemacht haben!

[Zitat] „Es ist toll zu sehen, wie viele Teams sich auf den Weg gemacht haben, um mit uns zu feiern und sich sportlich zu messen. Gerade das internationale Flair dieses Turniers ist einfach etwas Besonderes“



Jugend: Ausflug zum Kletterpark

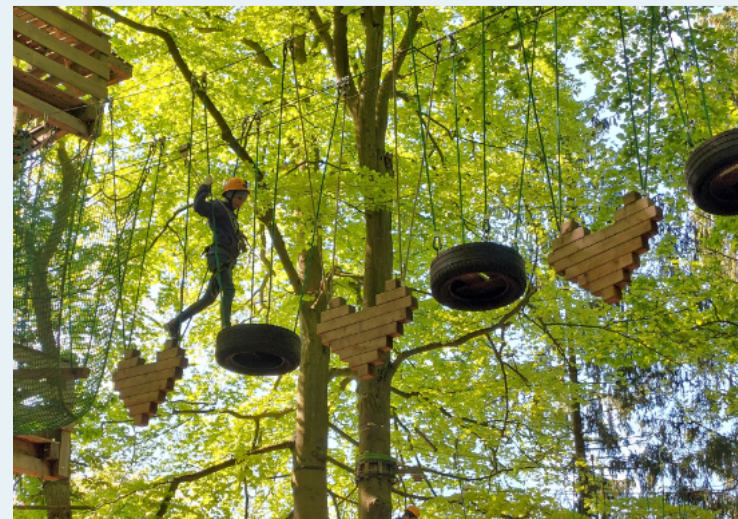
Es muss nicht immer gleich unter Wasser gehen - die Jugend macht auch gerne Ausflüge „an Land“...

Bericht und Fotos: Moni (DUC)

16 Jugendliche und 9 Erwachsene (Trainer der Jugend sowie begleitende Eltern) haben sich am Morgen des 11. Mai um 9:40 Uhr bei idealen Bedingungen getroffen und sind statt unter Wasser in die Tiefe nach oben in die Höhe gestiegen. Wir waren zusammen im Kletterpark „Schnurstracks“ im Sachsenwald. Dort standen 6 Parcours zur Auswahl.

Nach der Einweisung durch das Team vom Kletterpark sind die meisten erstmal mit einem niedrigen Parcours auf einer Höhe von 3-4 m gestartet. Schnell war klar, das macht allen Spaß und die nächsten Herausforderungen in den Parcours mit 6-8 m lockten und wurden gut gemeistert. Zum Ende traute sich der eine oder andere in die hohen und noch schwierigeren Parcours mit 10-14 m.

Nach 3 1/2 Stunden haben alle den Boden wieder heil erreicht und hatten, wie nach einem schönen Tauchgang, ein strahlendes Gesicht.



Hamburger Flossenmeisterschaft

**Hamburger Meisterschaften 2025 im
Flossenschwimmen und Streckentauchen vom
13. April 2025**

Bericht: Moni (DUC)

Fotos: Moni (DUC), Nils Sperling

Am 13. April war es wieder so weit für die Hamburger Flossenmeisterschaft, die so wichtig für den Erhalt unserer Hallenzeiten ist.

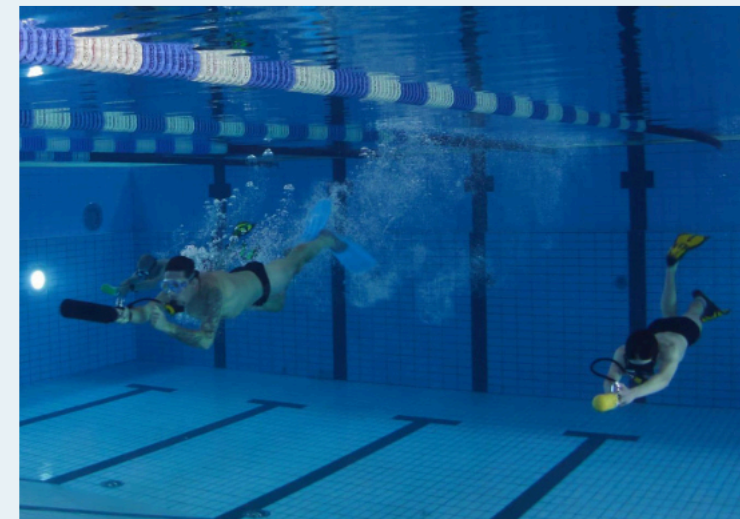
Gemeldet haben wir vom DUC 21 Personen (5 Erwachsene, 5 Trainer der Jugend und 11 Jugendliche): Aufgrund von Krankheit sind wir dann mit 18 Personen da gewesen.

Neben diversen Medaillen in den Einzelkämpfen, konnte der DUC sich bei den Geschicklichkeitsstaffeln der Jugend 3x50m in beiden Alterskategorien (zus. max. 35 Jahre und zus. max. 44 Jahre), der Geschicklichkeitsstaffel der Erwachsenen 4x50m und der Staffel MB-Pokal 4x50m (zusammen mind. 170 Jahre) den 1. Platz sowie in der Damenstaffel 4x100m den 2. Platz sichern.

Am Ende hatten alle ihren Spaß und konnten stolz mit ihren Urkunden und Medaillen nach Hause fahren.

Ergebnisprotokoll unter:

<https://www.htsb-ev.de/fach/wettkampf.html>



Jugendreise nach Fehmarn

Es muss nicht immer exotisch sein. Bericht vom Jugendwochenende an und in der Ostsee bei Fehmarn.

Bericht und Fotos: Daniel Kuric (DUC)

Es ist schon Tradition, dass die Jugendabteilung des DUC Hamburg ein Tauchwochenende an die Ostsee organisiert. Zahlenmäßig dürfte dies sogar die größte Veranstaltung des DUC sein!

Direkt nach dem Frühstück ging es auch schon für die erste Gruppe ans Anrödeln und ab in die Ostsee. Sobald die Gruppe zurück war, stand die nächste Gruppe schon bereit. Unsere Tauchlehrer kamen kaum zur Ruhe. Auch außerhalb des Wassers wurde fleißig gelernt – Klaus-Thorsten hat noch mal eben den SK „Lebensraum Wasser“ gegeben.

Auch für den ein oder anderen Erwachsenen gab es genug Gelegenheit, die Unterwasserwelt vor Fehmarn zu erkunden. Dabei wurde auch vor einem Nachttauchgang nicht halt gemacht.

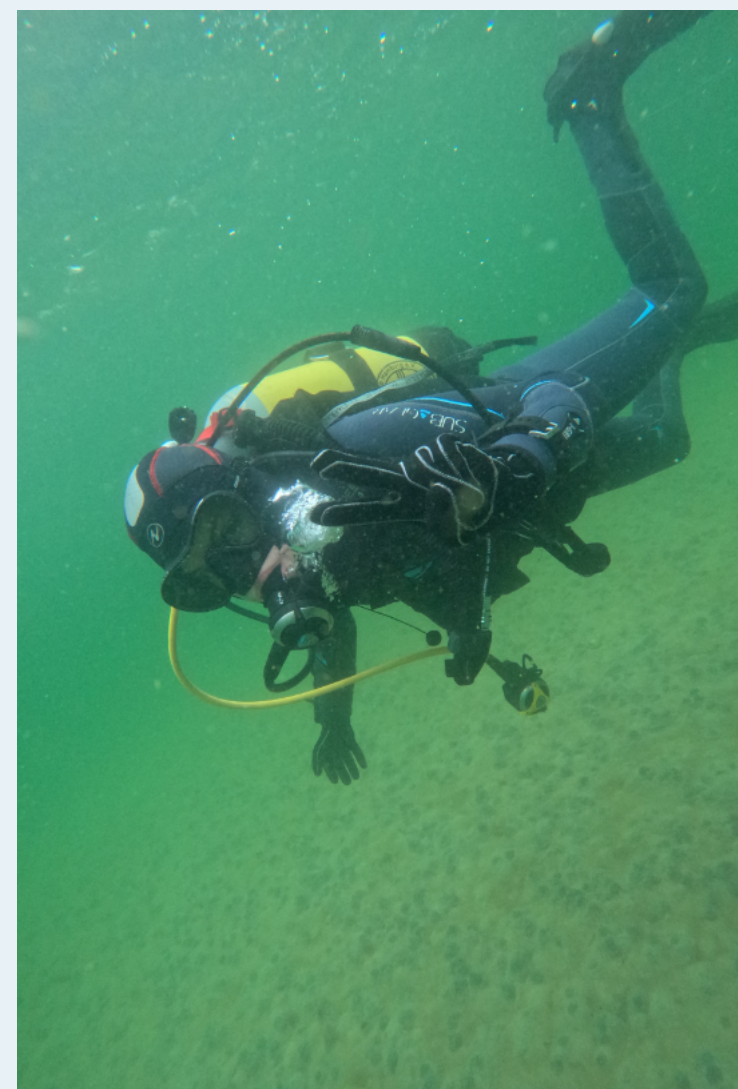
Auch der Campingplatz erfreute sich großer Beliebtheit und wurde daher bereits für das nächste Jahr reserviert (Camping Klausdorfer Strand).

Erneut geht ein großes Lob an Familie Eckhof, die wieder keine Mühen gescheut und

einen hervorragenden Speise- und Kochplan aufgestellt hat und auch noch alle Einkäufe übernommen hat. Geschnippelt und gekocht wurde immer gemeinsam in geselliger Runde.

Alles zusammen wieder einmal eine hervorragend organisierte Reise, auf die sich alle bereits für das nächste Jahr freuen! Vielen Dank allen Beteiligten!

„Zahlenmäßig dürfte dies sogar die größte Veranstaltung des DUC sein“





Medizin

Normobare Sauerstoffgabe beim Sporttauchen

Bericht: Lothar Apke (DUC)

Grafiken: zur Verfügung gestellt von Lothar Apke (DUC)

In der „Leitlinie Tauchunfall“ der „Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin“ (www.GE-TUEM.org) wird bei einem Dekompressionsunfall die Verabreichung von 100% Sauerstoff (O₂) als sofortige Maßnahme für Ersthelfer empfohlen. Das hat seit vielen Jahren Einzug in die weltweiten Tauchausbildungen gefunden und ist neben den allgemeinen Erste-Hilfe-Maßnahmen im Tauchsport zu einer der wesentlichen Sofortmaßnahmen geworden.

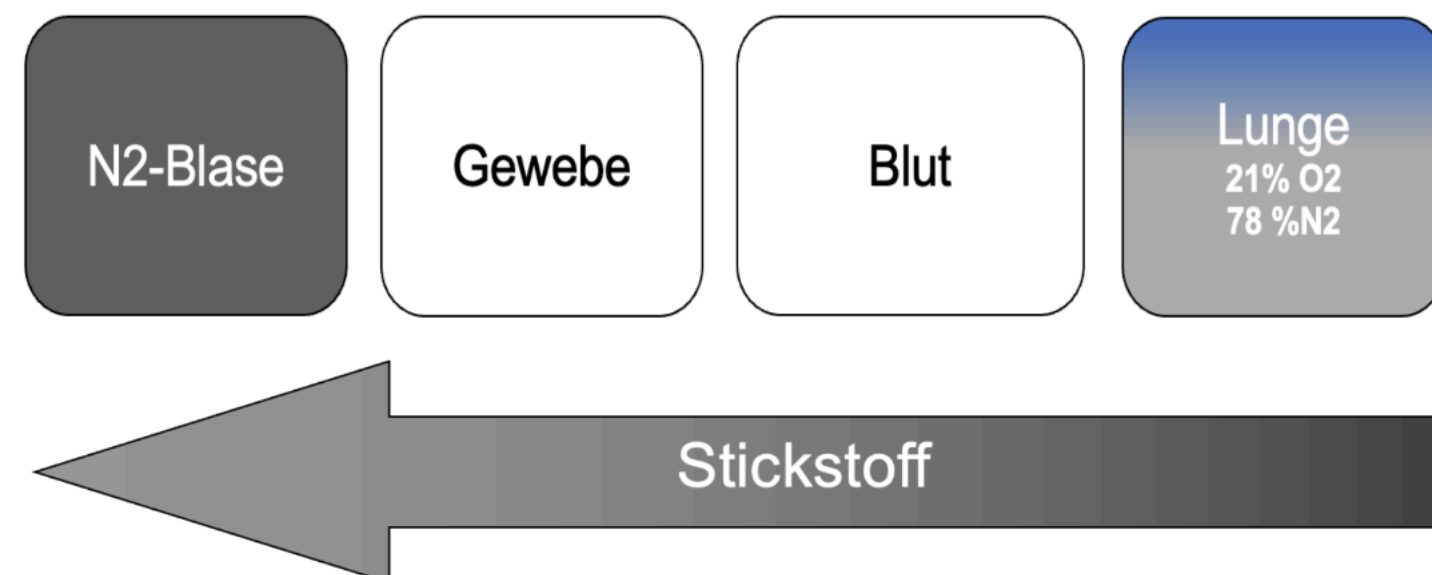
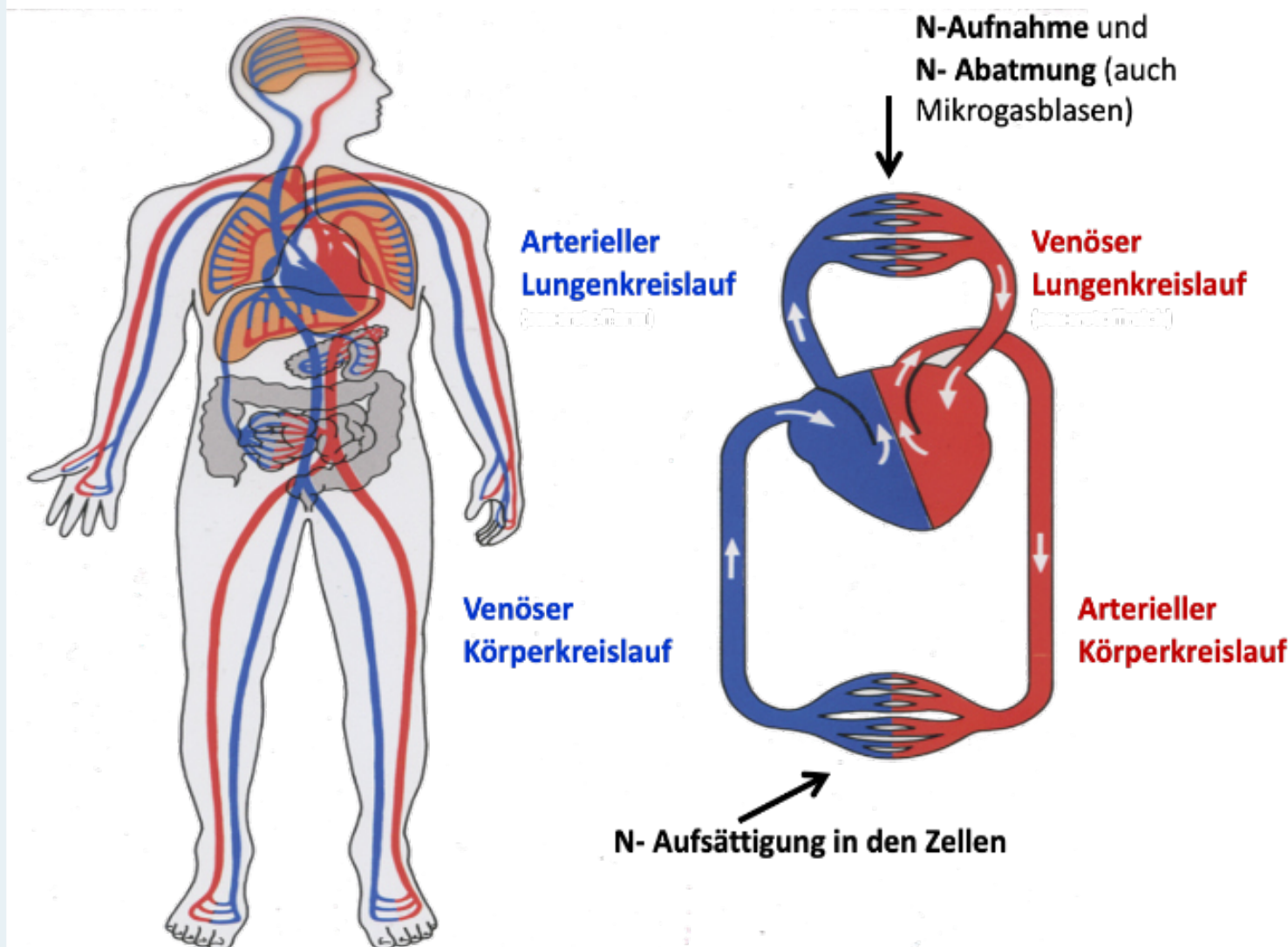
Warum ist die Verabreichung von reinem Sauerstoff beim Dekompressionsunfall sinnvoll und wichtig? Dazu sind die Betrachtung der Physiologie und die Vorgänge unserer Atmung beim Tauchen mit komprimierter Atemluft notwendig.

Beim Tauchen mit Pressluft enthält unsere Atemluft einen hohen Stickstoffanteil. Dieser N₂-Anteil von ca. 78% reichert sich mit zunehmender Tauchtiefe (zunehmendem Umgebungsdruck) und zunehmender Tauchzeit in unserem Körper an. Der Stickstoff wird eingeatmet, über die Lunge aufgenommen und über das Blut in Kreislaufrichtung in die nachfolgenden Gewebesysteme im Körper transportiert und dort gespeichert.

Die Körperzellen und Gewebe werden so während des Tauchgangs mit Stickstoff angereichert. Bei der Druckumkehr, also beim Auftauchen, wird der Stickstoff von den Geweben (unterschiedlich schnell) wieder abgegeben. Zunächst an das Blut, welches dann wiederum in Kreislaufrichtung zum Herzen und der Lunge zurückgeführt wird.

Sinkt der Umgebungsdruck schneller, als der N₂ aus den Geweben abgeführt werden kann, können N₂-Gasblasen in den Geweben selbst und/oder auch im Blut entstehen. Das kann dann zu lokalen Störungen in den betroffenen Organen/Organsystemen führen (typisch Haut, Gelenke, ZNS), aber auch zu N₂-Gasblasenansammlungen in den Blutgefäßen. Die Blasen im Blut können sich zusammenballen und dann in den verschiedensten Körperregionen zu Gasembolien führen. Die schwersten Formen können dann auch hier wiederum schwere Schäden im ZNS (Gehirn und Rückenmark) bewirken. Ein solches Geschehen, mit unterschiedlichsten Ausprägungen kennen wir zumindest theoretisch als Dekompressionsunfall. Für Atemgemische mit abweichenden Stickstoffanteilen gilt das vergleichbar, jedoch ggf. mit zusätzlichen Aspekten zu berücksichtigen, die hier nicht ausgeführt werden sollen.

Um den Stickstoff im Ernstfall, also bei einem Dekompressionsunfall, möglichst effektiv wieder aus den Körpergeweben heraus zu bekommen empfiehlt die moderne Tauchmedizin als Ersthelfermaßnahme die zeitnahe Einatmung von reinem Sauerstoff über längeren Zeitraum. Dazu gibt es verschiedene O₂-Systeme mit deren Funktionsweise man sich vertraut machen sollte.



Medizin

Warum hat die Verabreichung von Sauerstoff nun eine positive Wirkung auf den Erkrankungsverlauf?

Bei der Gabe von 100 % O₂ in der Einatemungsluft wird erstens ab sofort kein weiterer Stickstoff mehr aufgenommen und zweitens das Blut und die Gewebe mit einem deutlich erhöhten O₂-Gehalt aufgesättigt.

An den Grenzbereichen von O₂ und N₂ entsteht dabei ein jeweiliger Gasdichteunterschied, ein sogenannter Gasdruckgradient: Eine hohe O₂-Konzentration gegenüber einer hohen N₂-Konzentration. Dieser Druckgradient treibt die Diffusion in Richtung einer Konzentrationsangleichung an. Motor ist der Diffusionsprozess, also das physikalische Bestreben von Stoffen (in diesem Fall Gasen) sich gleichmäßig im Raum zu verteilen. Je größer die Druckdifferenz der einzelnen Gase in den Geweben ist, je größer wirkt diese Diffusions-Kraft. Je höher das O₂-Angebot im Gewebe wird, je mehr wird der N₂ durch den O₂ ausgetauscht. Die Richtung des Gasaustausches, also des Gastransports im Körper, ist dabei durch die Kreislaufrichtung vorgegeben, findet also ausschließlich über das Blut des venösen Kreislaufsystems Richtung Herz und dann in die Lunge statt.

Damit erklärt sich auch, warum das Angebot von reinem O₂ als Atemgas gegenüber niedrigeren Konzentrationen die beste Wirksamkeit hat. Je höher der O₂ Gradient in den Geweben, je stärker und schneller funktioniert der „Diffusionsmotor“. Das Verfahren führt zu dem beschriebenen Gasdruckgefälle der be-

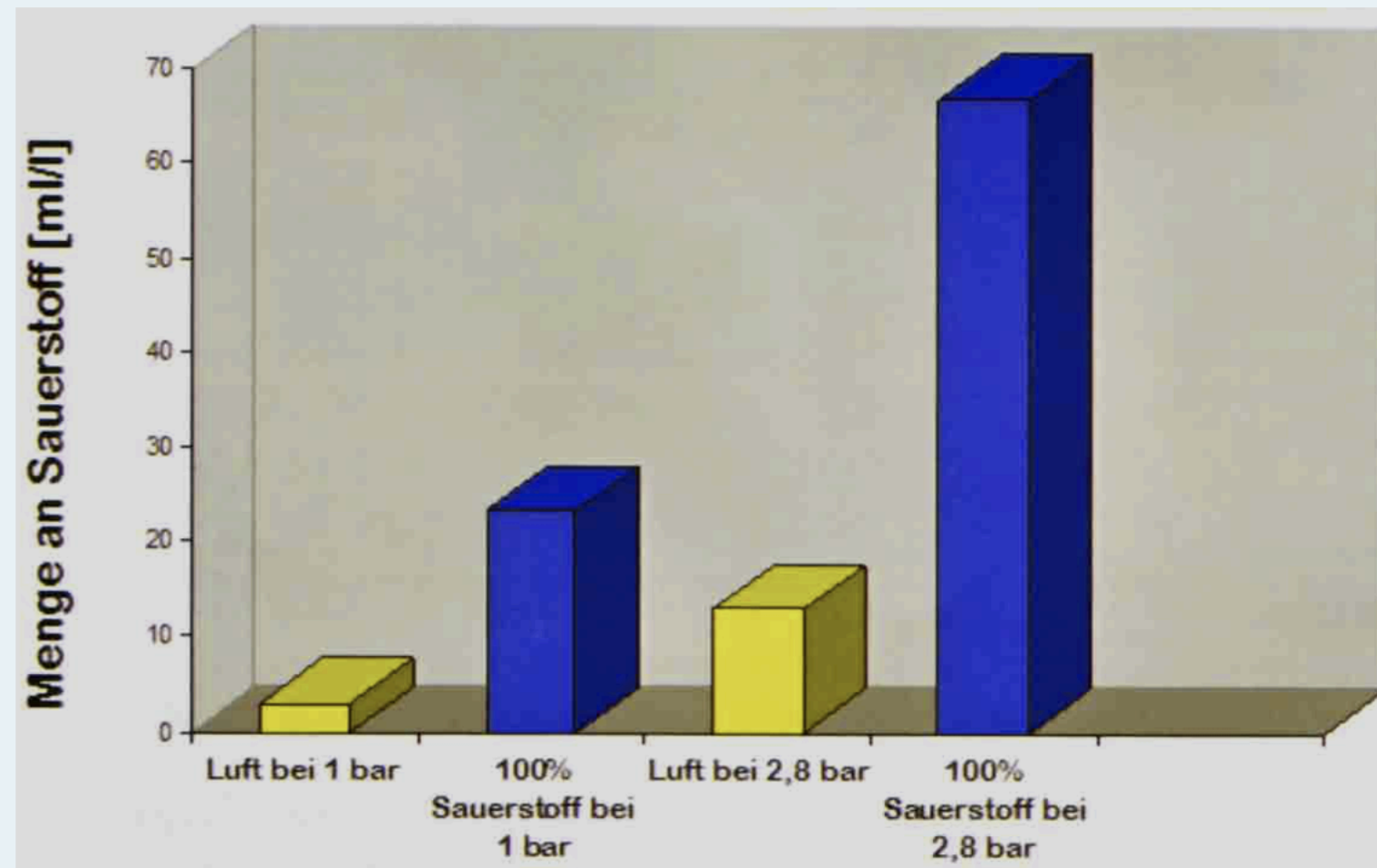
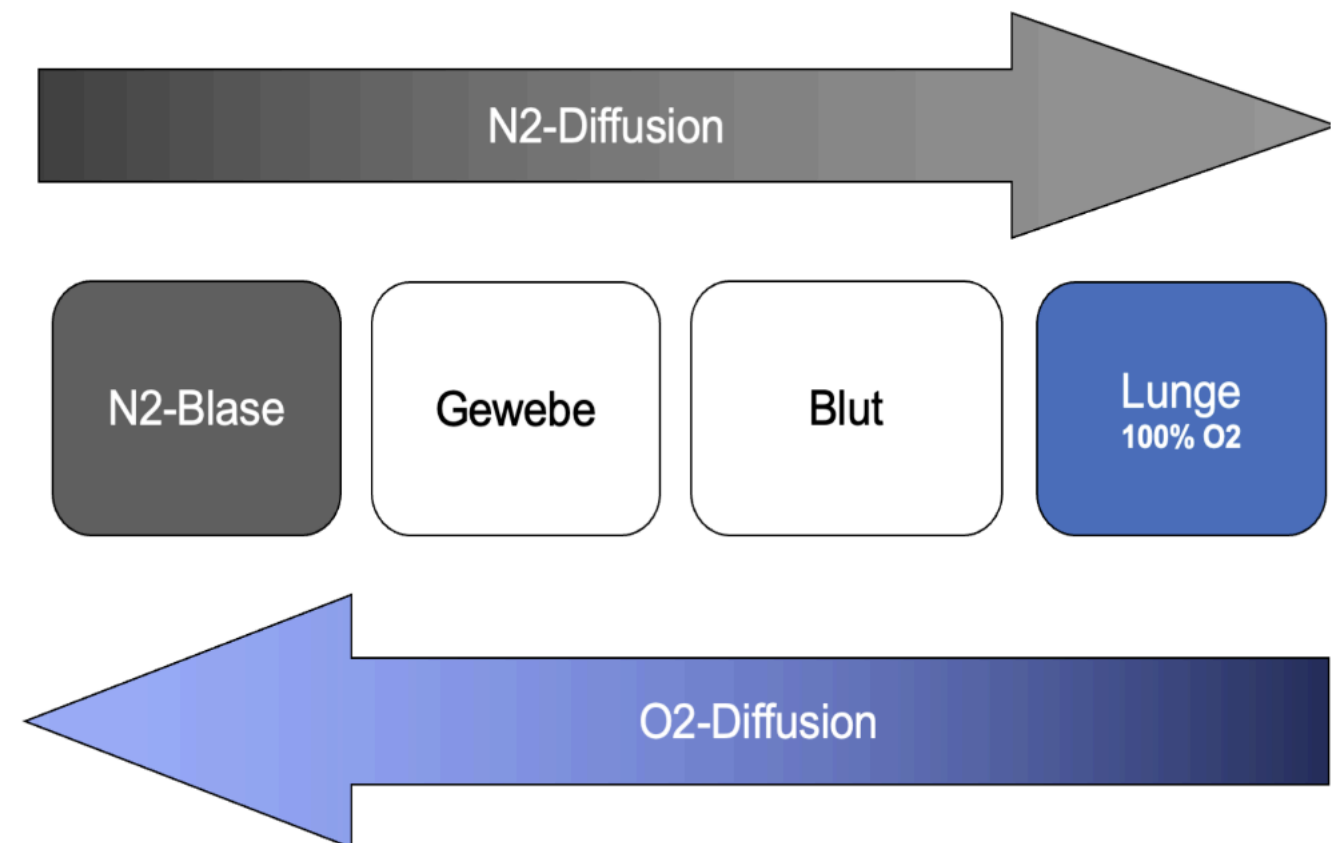
teiligten Atemgase (O₂ und N₂) und der dadurch forcierten Auswaschung des Stickstoffs aus den Geweben und im besten Fall auch aus den Gasblasen selbst.

Die optimale Versorgung eines Dekompressionsunfalles wird nachfolgend in einer Druckkammer unter Verabreichung von 100 % O₂ unter erhöhtem Umgebungsdruck nach entsprechenden Therapietabellen erfolgen - also hyperbar. Da das aber nur unter ärztlichem Regime und mit der notwendigen Medizintechnik erfolgen kann, bleibt uns Ersthelfern vor Ort „nur“ die schnelle normobare Sauerstoffgabe. Wie in der beigefügten Abbildung zu erkennen ist, ist das aber bereits äußerst wirksam und führt nachgewiesen oft zu einer Verbesserung der akuten Krankheitssymptome und statistisch auch zu einem allgemein besseren Therapieergebnis.

Auch wenn Sauerstoff selbst ein sehr reaktives Molekül ist, zeitabhängig und unter Druck schädlich wirken kann, ist die normobare O₂-Gabe an gesunde Menschen (wie z.B. Taucher:innen) ungefährlich und damit die einfachste und wirksamste Ersthelfer-Maßnahme bei Verdacht auf einen Dekompressionsunfall.

Mit den besten Empfehlungen für schöne, entspannte und gesunde Tauchgänge.

Lothar Apke



Unterschiedliche Mengen an **physikalisch gelöstem Sauerstoff** im Blut bei verschiedenen atmosphärischen Bedingungen:

- **Luftatmung** normobar – **Luftatmung** bei 2,8 bar Therapiedruck
- **O₂-Atmung** normobar – **O₂-Atmung** bei 2,8 bar Therapiedruck

Kleinanzeigen

Diverse Tauchutensilien

Von: Martina Hartrampf (DUC)
Kontakt: 0176-51701864 oder m.hartrampf@outlook.com

Angeboten werden die folgenden Dinge:

Apnoevollfussflossen	70 €
Tasche	30 €
Tauchermesser	40 €
Bleigurt	20 €
Blei kl. Stück	7 €
Blei gr. Stück	10 €
Flüsslinge	10 €

Alles Größe 40/41.

Tauchanzug xcel Axis Gr. 40 4/3 mm Fullsuit
„Whaleshark“, 1x getragen.
VB 150 € (vormals 219 €)

Neoprenshorty Aqualung 1,5 mm Gr. 48
VB 30 €

Alles ist auch VB

Beste Grüße
Martina



Flosse der Woche

Die Kleine Seenadel (*Syngnathus rostellatus*) ist eine an der europäischen Atlantikküste vorkommende Seenadelart.

Die Kleine Seenadel lebt im küstennahen Flachwasser vom Spülsaum bis in Tiefen von 15 Metern in Seegraswiesen und über sandigen Böden mit treibendem Pflanzenmaterial. Sie ernährt sich von Zooplankton, kleinen Krebstieren und Fischlarven.

Die Fortpflanzungszeit liegt im Sommer. Die im Durchmesser 1 Millimeter großen Eier werden bei der Paarung vom Männchen übernommen, das sie bis zum Schlupf der Jungseenadeln in dem von zwei Hautfalten gebildeten Brutbeutel an der Schwanzunterseite trägt. Die Jungseenadeln schlüpfen mit einer Länge von 13 bis 14 Millimetern und leben zunächst pelagisch.

Die Kleine Seenadel hat einen sehr langgezogenen, dünnen Körper und wird bis zu 17 Zentimeter lang. Die Schnauze mit dem oberständigen Maul ist zylindrisch, im Durchmesser rund und pipettenartig verlängert. Der Schnauzendurchmesser entspricht dem Augendurchmesser oder ist kleiner. Seenadeln saugen damit blitzschnell vor allem Kleinkrebse, die Larven verschiedener Meerestiere sowie Fischeier auf, die sich im freien Wasser befinden. Dabei kommt ihnen ihre vortreffliche Tarnung zugute, durch die sie in

der Seegraswiese oder zwischen Algen auf ihre Beute lauern können. Hinzu kommt, dass sich Seenadeln auch in ihrem Verhalten der Umgebung anpassen, um nicht selbst Opfer von Fressfeinden wie größeren Fischen oder Seevögeln zu werden. So findet man zum Beispiel Grasnadeln oft senkrecht zwischen den Halmen von Seegras stehen.

Die Kleine Seenadel ist variabel bräunlich gefärbt. Wie bei allen Seenadeln ist der Körper durch in Ringen angeordnete Knochenplatten gepanzert. Zwischen Kopf und dem Ansatz der Rückenflosse zählt man 13 bis 15 Knochenplatten. Die Kleine Seenadel hat eine relativ kleine Schwanzflosse.

Sie kann leicht mit halbwüchsigen Großen Seenadeln (*Syngnathus acus*) verwechselt werden, unterscheidet sich von diesen aber durch ihre kürzere Schnauze, die bei ihr etwa die Hälfte der Kopflänge ausmacht.

Seenadeln sind eng mit den Schlangennadeln und den Seepferdchen verwandt, was auch an ihrer Kopfform erkennbar ist: Ihr Maul ist röhrenförmig und wirkt beim Fang von Beute wie eine Pipette. Im Gegensatz zu den sehr ähnlich aussehenden Schlangenna-

„Seenadeln sind eng mit den Schlangennadeln und den Seepferdchen verwandt, was auch an ihrer Kopfform erkennbar ist“

deln haben Seenadeln Brustflossen und eine ausgeprägte Schwanzflosse – gute Erkennungsmerkmale!

Sie sind langsame Schwimmer; als Hauptantrieb dient die Rückenflosse, die wellenförmige Bewegungen ausführt; die Brustflossen dienen dem Manövrieren. Um trotz der reduzierten Schwimmleistung eine ausreichende Sauerstoffaufnahme zu gewährleisten, besitzen die Fische büschelförmige Kiemen mit einer großen Oberfläche.

Seenadeln sind in ihrem Bestand nicht direkt bedroht, werden sie bei uns doch nicht kommerziell genutzt oder befischt. Eine indirekte Gefährdung ihrer Populationen besteht jedoch durch den kontinuierlichen Verlust ihres Lebensraums. Besonders die Seegraswiesen im küstennahen Bereich von Nord- und Ostsee sind von verschiedenen negativen Einflüssen wie der Überdüngung der Meere, der Einleitung von Schadstoffen sowie grundberührenden Fischereimethoden betroffen.

Quellen: bund.net/themen/tiere-pflanzen/tiere/fische/seenadel, de.wikipedia.org/wiki/Kleine_Seenadel
Foto: Stefanie Müller (auf beachexplorer.org)

Die Basis

AM HOHENDEICHER SEE wurde Anfang der 80iger Jahre eine Blockhütte erbaut. Diese nutzen wir als Treffpunkt und Tauchbasis.

DUC Tauchbasis

Es werden hier Eingewöhnungs- und Übungstauchgänge, aber auch durchaus erlebnisreiche „Spaßtauchgänge“ im biologisch vielfältigen See durchgeführt. Vor allem im Sommerhalbjahr, der Haupt-Tauchsaison, treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen. Aber auch im Winter, Frühjahr und Herbst dient die Hütte als Ausgangspunkt für Tauchaktivitäten. Zudem finden dort regelmäßig verschiedene Tauchseminare statt.

Anfahrt zur Tauchbasis

Die Anfahrt zur DUC Tauchbasis erfolgt über Moorfleet (Autobahnabfahrt der A1 und gleichnamiger Ortsteil). An der Tatenberger Schleuse rechts abbiegen. Immer am Elbdeich entlangfahren bis der Hohendeicher See erreicht ist. Bis zum Ende des Sees durchfahren. Dahinter links abbiegen und auf den alten Warwischer Hinterdeich links einbiegen. Nach ca. 500 m die erste Abzweigung links zum See abbiegen. Dort endet der Stichweg in einem kleinen Parkplatz.

Zum Gewässer

Die Tauchergruppe der Polizei Hamburg hat zu Übungs- und Ausbildungszwecken vor der Hütte ein Unterwasseriglu und eine Übungsplattform im See versenkt. Diese können, ebenso wie Unterwasserhügel, Lehmwände, versunkene Ruderboote oder der biologisch interessante Uferbereich, betaucht werden.

„Vor allem im Sommerhalbjahr treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen.“

Der Erlebniswert ist jedoch immer von der aktuellen Sichtweite und der örtlichen Kenntnis abhängig. Die maximale Tauchtiefe liegt bei ca. 12 m und die Sichtverhältnisse können sich über die Wassersäule sehr unterschiedlich darstellen.

Aber sie ist auch von den verschiedenen biologischen und physikalischen Faktoren abhängig, sodass über den Jahresverlauf ebenfalls große Unterschiede in der Unterwassersicht auftreten. Es gibt Phasen mit schlechter Sicht, aber auch Zeiten in

denen tolle Tauchgänge auf uns warten. An „spektakulären Highlights“ finden sich im Hohendeicher See recht viele, z.T. große Hechte, ebensolche Zander, Flussbarsche und Weißfische wie Plötzen, die im Sommer z.T. in großen Schwärmen auftreten. Außerdem sind etwas scheuere Schleien, Krebse (amerikanischer Flusskreb, Wollhandkrabbe) und, vor allem nachts, Aale zu entdecken. Der Pflanzenbestand ist im Sommer in voller Pracht bis in ca. 3 bis 5 m Tiefe vorhanden und zieht auch die oben genannte Fauna an.

Tauchaktivitäten

Im DUC Hamburg werden Clubausfahrten, Antauchen im Frühjahr, Abtauchen im Herbst, Clubfeste, Aus- und Fortbildungsseminare (Tauchweiterbildung, -fertigkeiten, Medizin, Biologie, Fotografie, etc.) und gemeinsame Urlaubs- und Tauchausfahrten organisiert und durchgeführt.



73 Jahre lang existiert der DUC seit seiner Gründung im Jahr 1952.

20 Tauchflaschen stehen zur Ausleihe bereit genauso wie...

271 Mitglieder zählt der Verein zur Zeit.

1 Notfallrucksack,

96 Mitgliederinnen des DUC sind weiblich.

*Der DUC
in Zahlen**

**Stand 28.09.2025*

3 Sauerstoffnotfallsysteme,

175 Mitglieder des DUC sind männlich.

19 Tarierjackets und...

31 Mitglieder/innen des DUC sind unter 18 Jahre.

14 Automatensets, die der DUC zur Verfügung stellt.

Vorstand Leitender Ausschuss



1. Vorsitzender

Timo Kleinerüschkamp

timo.kleinerueschkamp@duc-hamburg.de



Kassenwart

Arne Koopmanns

finanzen@duc-hamburg.de



Schriftführerin

Nicola Broschei

schriftfuehrer@duc-hamburg.de



Jugendwartin

Larissa Eckhoff

jugend@duc-hamburg.de

2. Vorsitzender

Sören Wollesen

soeren.wollesen@duc-hamburg.de



Mitgliederbetreuung

Julia Müller

mitgliederbetreuung@duc-hamburg.de



Ausbildungsleiter

Helge Tiedemann

ausbildungsleitung@duc-hamburg.de



Unterwasser Rugby

**Kai Hillemann /
Hendrik Preuss**

unterwasserrugby@duc-hamburg.de



Apnoe

Karsten Bock

apnoe@duc-hamburg.de



Gerätewart

Erik Jahnke

geraetewart@duc-hamburg.de



Veranstaltungen

Heiko Horeis

veranstaltungen@duc-hamburg.de



Flossenblatt

Daniel Kuric

flossenblatt@duc-hamburg.de

Ressorts

Unterwasser Rugby Damen

**Esther Schieblon /
Jana Burkardt**

uwr-damen@duc-hamburg.de



Flossenschwimmen

Ulrich Frohn

flossenschwimmen@duc-hamburg.de



Leitung Tauchbasis

Imke und Boris Haar

tauchbasis@duc-hamburg.de




DUC im Internet

Hendrik Preuss

admin@duc-hamburg.de



Three decorative wavy lines in a lighter shade of blue, spanning across the middle of the page.

Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (05/0121),
Hamburger Sportbund e.V. (0770) und
Hamburger Tauchsportbund e.V.
www.duc-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4915
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse AG
IBAN DE22 2005 0550 1280 1537 41